



Die Stiftung für Soziale Psychiatrie und der Psychiatrie Verlag laden ein zu Vortrag, Gespräch und Lesung

Mittwoch, 22. November, 18:00 Uhr  
im Hamburg Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg

## Auf der Suche nach Wahrheiten

Neue Auflage **»Irren ist menschlich«** – Wegbegleiter der Leser\*innen auf der Suche nach der Wahrheit der Psychiatrie

Eine andere Wahrheit: **»Wir wollten ins Verderben rennen«** – Was war das Sozialistische Patientenkollektiv, und woran zerbrach es?

Wir wollen eine Veranstaltung wagen, in der zwei sehr unterschiedliche Bücher im Mittelpunkt stehen werden, die dennoch beide in gewissem Sinne etwas miteinander zu tun haben. Klaus Dörner sieht in der vollständig überarbeiteten 24. Auflage von **»Irren ist menschlich«**, 40 Jahre nach dem Ersterscheinen, die Fortschreibung eines Weges auf der Suche nach der Wahrheit der Psychiatrie. Was ist die Wahrheit der Psychiatrie?

Wenige Jahre vor der ersten Ausgabe von **»Irren ist menschlich«** Anfang der Siebzigerjahre scheiterte ein Projekt, das als **»Sozialistisches Patientenkollektiv Heidelberg«** (SPK) in die Geschichte einging und das auch 45 Jahre nach seiner Auflösung noch immer polarisiert und die Menschen bewegt: Im Februar 1970 verfassten Patient\*innen eines Arztes an der Psychiatrischen Poliklinik der Universität Heidelberg eine Resolution, mit der sie gegen die Entlassung ihres Arztes protestieren. Das hatte es bisher in Deutschland nicht gegeben: Psychisch erkrankte Menschen erheben öffentlich ihre Stimme! Ein zu-

nächst personenbezogener Protest entwickelte sich zu einem aggressiv geführten Kampf zwischen konservativen Kräften und Reformwilligen– und endete für einige Beteiligte im Terror der RAF.

»Wir wollten ins Verderben rennen« ist die Geschichte des Sozialistischen Patientenkollektivs. Der Autor Christian Pross, Berliner Arzt und Medizinhistoriker, sieht in dem vorliegenden Buch das Ergebnis einer Spurensuche.

Und damit sind wir bei dem Buch, das wenige Jahre nach der Auflösung des SPK eine unvergleichliche Erfolgsgeschichte begründete. **»Das Buch ist eine Zäsur, es wird in seinem Bereich Epoche machen«, prognostizierte der »Spiegel«** nach Erscheinen der ersten Auflage von **»Irren ist menschlich«** im Jahr 1978. Jetzt, 40 Jahre später, haben der Psychiatrie Verlag und mit ihm Klaus Dörner und 22 weitere Fachleute aus Psychiatrie und Psychotherapie eine völlig überarbeitete und erweiterte Neuauflage vorgelegt. Angekündigt wird das Buch als ein umfassendes, modernes Lehrbuch der Psychiatrie und Psychotherapie. Es ist ein hochaktuelles Werk, dessen Grundlagen jedoch unverändert und einzigartig bleiben, weil **»Irren ist menschlich«** den Menschen in den Mittelpunkt stellt und nicht Diagnosen.

Die Autor\*innen Klaus Dörner, Thomas Bock, Eva-Maria Franck und Mechthild Niemann-Mirmehdi werden das Buch vorstellen und mit den Teilnehmer\*innen der Veranstaltung diskutieren. Weitere Mitarbeiter\*innen aus dem Autorenteam sind angefragt. Der Autor Christian Pross ist ebenfalls anwesend.

Der Eintritt ist frei, für Getränke und kleine Snacks bitten wir um 5 Euro. Über Spenden für die Arbeit der Stiftung für Soziale Psychiatrie freuen wir uns. Wegen der Raumplanung bitten wir um Anmeldungen bis 15. November 2017:

Christian Nieraese  
Tel.: 06 21–41 41 26  
E-Mail: c.nieraese@vodafone.de

Stiftung für Soziale Psychiatrie  
Christian Nieraese